

## **Aktionstag beim Fischereiverein Schladen e.V. von 1956 – Tauchsportler befreien Isingeröder Kiesteich von weggeworfenem Müll**

**Isingerode.** Am vergangenen Samstag wurde im wahrsten Sinne abgetaucht zum Großreinemachen. Die Idee zu dieser Müllsammelaktion unter Wasser hatte Uwe Deutsch, der 1. Vorsitzende des Fischereivereins Schladen. Die ganze Aktion sollte auch vielen von uns vor Augen führen, wie ziemlich sorglos mit unserer herrlichen Natur in unserer Gemeinde umgegangen wird. Es passiert schon mal, dass was ins Wasser fällt, aber es ist auch genauso offensichtlich, dass manches einfach so ohne groß nachzudenken im See entsorgt wird, ärgert es Uwe Deutsch.

Der künstlich entstandene Kiessee samt umliegendes Gelände bei Isingerode ist seit 2017/18 Eigentum des Fischereivereins Schladen e.V. von 1956 samt Zufahrt zur L511 (wir berichteten). Auf der gesamten Fläche von ca. 30 ha mit einem Kiesteich von ca. 21 ha und einer Wassertiefe von 22 m ist mittlerweile viel gemacht worden. Das Gewässer ist ausgekiest und renaturiert worden, so das ein natürliches und naturnahes Stillgewässer entstanden ist. Der Verein hat das Gelände mit renaturiert und naturnah zurückgebaut. Der Kies wurde wieder flach zum See eingeschoben und ein künstlicher Berg, eine Insel, entstand im nördlichen Teil des Sees, die der Verein als Schongebiet nimmt durch den damaligen Verkäufer. Inzwischen darf am See geangelt werden. Verbotsschilder weisen darauf hin, dass im Kiesteich nicht gebadet werden darf. Es ist aber möglich, um den See in der Natur spazieren zu gehen oder Fahrrad zu fahren. Auch Hunde an der Leine könnten Wasser trinken, aber sollten doch bitte nicht mehr in den See springen, da sich in Ufernähe Brutplätze der Wasservögel sowie unter Wasser in Ufernähe Brutstätten der Fische befinden, die dann gestört werden könnten. Das Hauptaugenmerk der Anglergemeinschaft besteht hauptsächlich zum Erhalt von Natur- und Artenschutz, der aktiven Mitarbeit in allen Umweltfragen, der Förderung und Pflege des Vereinslebens, der Förderung der Vereinsjugend und der Vorbereitung und Durchführung von Lehrgängen. Der Erhalt der Biodiversität, Artenschutz und Nachhaltigkeit sind Begriffe, die in den letzten Jahren verstärkt eine große politische und gesellschaftliche Rolle gespielt haben und auch in Zukunft noch spielen werden.

Am vergangenen Samstagnachmittag stiegen 7 Taucher\*innen in den Kiesteich bei Isingerode zu einer Müllsammelaktion. Mit einem Schlauchboot wurden 2 Gruppen von Uwe Deutsch auf den See hinausgefahren. Die eine Gruppe in Richtung Schladen und die andere Gruppe suchte den Grund des Kiesteiches in Richtung Isingerode ab. „Wir machen das heute zum 1. Mal und bestimmt nicht zum letzten Mal“, sagte mir Uwe Deutsch. Die Hobby-Taucher blieben ungefähr 1 Stunde unter Wasser und es war schon erschreckend, was sie nach dieser Stunde herausscholteten. „Wir haben da unten nahezu Null Sicht und müssen uns regelrecht vortasten“, sagte mir Nils, einer der Taucher. „Wir machen das der Umwelt zuliebe, wir holen das raus, was andere achtlos einfach in den Kiesteich entsorgt haben. Die Leute denken, wenn sie ihren Abfallmüll ins Wasser schmeißen, dann ist es weg. Es ist aber nicht weg, sondern wird zur Gefahr für Mensch, Tier und der Natur“, ergänzt Uwe Deutsch weiter. Um dem Müllproblem vor unserer eigenen Haustür etwas entgegenzuwirken, deshalb hat der Fischereiverein Schladen diesen Aktionstag gestartet.

Die globale Corona-Pandemie hat unsere Welt auf den Kopf gestellt und die mediale und politische Aufmerksamkeit verschoben. Doch nach wie vor stecken wir mitten in einer großen Umweltkrise. Die zunehmende Vermüllung unserer Meere, Flüsse und Seen stellt eine Bedrohung für Mensch, Tier und Umwelt dar. Mittlerweile brauchen wir solche Aufräumaktionen, denn die Natur braucht immer mehr solche Einsätze und jeder Beitrag hilft dabei, unsere Gewässer wieder ein Stückchen gesünder und sauberer zu machen.

Seit gut 4 Jahren kommen Raimund und Claudia sowie Gabi und Jürgen, 2 Ehepaare aus Duderstadt, die inzwischen Vereinsmitglieder sind, mit ihren Wohnmobilen an den Wochenenden auf das Kiesteichgelände des Fischereivereins Schladen bei Isingerode. Dazu gesellen sich dann Frank, Norbert und Nils. Nils ist Mitglied im Fischereiverein Schladen und kommt mit seinen 2 Freunden Frank und Norbert regelmäßig zum Tauchen an den Kiesteich. Alle 7 sind Hobby-Tauchsportler und bauen auch seit einigen Jahren den Kiesteich mit Brutstätten für Fische auf. Der Kontakt zu Uwe Deutsch ist einmal privat entstanden und

daraus hat sich mittlerweile eine Freundschaft entwickelt.

Die engagierten Mülltaucher holten an diesem Nachmittag viele Bierflaschen und -Dosen, u.a. ein weggeworfenes Malerfließ umhüllt von Muscheln und Schlamm, viele Plastikflaschen, Metallteile und jede Menge anderen Unrat aus dem Kiesteich, den sie in weißen Stoffsäcken gesammelt haben. Uwe Deutsch nahm den Unrat am Ufer entgegen und kippte alles in einen großen Betonkübel.

Das sogenannte Umweltdauchen, so der offizielle Begriff, praktizieren Tauchsportler auf der ganzen Welt, um die Gewässer von weggeworfenen Müll zu befreien. Nord- und Ostsee und auch unsere heimischen Gewässer sind betroffen. Wissenschaftler schätzen, dass allein am Grund der Nordsee mehr als 600.000 Kubikmeter Müll lagern. Das ist eine Menge, die den Kölner Dom 1,5 mal füllen könnte. Und der Plastikstrom versiegt nicht. Es wird Zeit, dass wir alle aufwachen und über unser achtloses Handeln in und mit der Natur nachdenken sollten. „Es hat keiner was dagegen, dass man an den kürzlich ernannten Biotopen am Isingeröder Kiesteich spazieren geht, oder auch mal ausruht“, sagte mir Uwe Deutsch. Sie sollen aber dann ihren Müll, den sie dabei hatten, mitnehmen und nicht in den See oder in die Landschaft werfen!“, das ist seine eindringliche Bitte an alle von uns!

Bericht: Gaby Hauck







